

## Fach

## Anlagenbetriebstechnik

### Abschlussgrad

Bachelor of Science

### Hochschule

Hochschule Bremerhaven

### Datum der Akkreditierung

05.05.2008

### Dauer der Akkreditierung

30.09.2013

### Start des Studienbetriebs

WS 2008/2009

### Zugang zum höheren Dienst?

(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)

ja  nein

### Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv  nicht-konsekutiv  weiterbildend

### Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?

ja  nein

### Fakultät/Fachbereich

Fachbereich 1 - Technologie

### Kontakt

Prof. Dr. Roland Behrens

Tel.: 0471 / 4823 144

E-Mail: rbehrens@hs-bremerhaven.de

### Auflagen

1. Die folgenden Unterlagen müssen umfassend überarbeitet werden, damit die Studiengänge des Fachbereichs formal und inhaltlich so aufeinander abgestimmt sind, dass Gemeinsamkeiten erkennbar sind:
  - a. In der vorliegenden Antragsversion werden für dieselben Module unterschiedliche Modulbezeichnungen verwendet, was eine Übersicht der zu belegenden Module und deren Vernetzung sehr erschwert. Die Modulbezeichnungen müssen daher in allen relevanten Dokumenten (Modulhandbücher, Studienverlaufspläne, Prüfungsordnungen etc.) dringend vereinheitlicht und erneut vorgelegt werden.
  - b. Es ist eine Übersicht der Studienverlaufspläne, der zur Akkreditierung beantragten Bachelorstudiengänge des Fachbereichs, sowie deren Vernetzungen vorzulegen. Der Einbezug weiterer vernetzter Studiengänge des Fachbereichs in diese Darstellung wird empfohlen.
  - c. Die Inhaltsbeschreibungen der Module in den Modulhandbüchern müssen konkretisiert werden, da erst bei der Begehung deutlich wurde, welche Inhalte in welchem Modul abgedeckt werden sollen. Dies war aus den Antragsunterlagen nicht zu entnehmen. Des Weiteren sollte in den Modulbeschreibungen die Standardliteratur benannt werden (max. 5 Literaturangaben pro Modul).

**Auflagen erfüllt?**

Die Auflagen wurden umgesetzt.

**Profil des Studiengangs**

Die Inhalte des Bachelorstudiengangs Anlagenbetriebstechnik konzentrieren sich auf die prozesstechnische Beschreibung, die Berechnung von Verfahren und Anlagen sowie die Prozesssteuerung und das Betreiben von Energieerzeugungsanlagen, Anlagen von elektrischen Maschinen und von Arbeitsmaschinen. Die hierzu erforderliche Vertiefung der naturwissenschaftlichen Grundlagen z.B. in der Softwareanwendung, der Strömungstechnik, der Automatisierungstechnik und der Auslegung der erforderlichen technischen Aggregate findet besondere Beachtung. Um eine zielorientierte Berufsbefähigung zu erreichen, sind im Studium umfangreiche Praktika und Übungen vorgesehen, die in kleinen Gruppen durchgeführt werden. Dadurch erhalten die Studierenden einen direkten Einblick in die praktischen Aufgaben und Lösungsansätze, die sie bereits an der Hochschule durch eigene Versuche und Projektbearbeitungen vertiefen. Schließlich erfolgt bei der Bearbeitung der Bachelorarbeit, die in Industrieunternehmen oder Behörden angefertigt werden kann, eine zusätzliche intensive Auseinandersetzung mit betrieblichen Arbeitszusammenhängen.

Der Studiengang Anlagenbetriebstechnik ist eng an den Studiengang Schiffsbetriebstechnik angelehnt und auf den Betrieb energietechnischer Anlagen an Land ausgerichtet.

Das erforderliche Grundlagenwissen wird vorrangig in den Fächergruppen Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Technische Mechanik und Technische Thermodynamik vermittelt. Die Studierenden erhalten dadurch die Kompetenz, im weiteren Verlauf des Studiums die ingenieurtechnischen Kerndisziplinen auf fachspezifische Inhalte der Schiffsbetriebstechnik und der Anlagenbetriebstechnik anzuwenden. Gemeinsam mit dem technischen Basiswissen erhalten die Studierenden Schlüsselqualifikationen im Bereich der Methodenkompetenz wie auch der fachübergreifenden Sachkompetenz.

Die fachlichen Inhalte sind bereits bei der Vermittlung der Grundlagen auf die Schwerpunkte der Anlagenbetriebstechnik ausgerichtet. Dazu dienen insbesondere die in kleinen Gruppen stattfindenden Übungen und Praktika. Die berufsqualifizierenden Kompetenzen und Methoden werden in den spezifischen Fächern des Studiengangs vermittelt.

**Zusammenfassende Bewertung**

Der Studiengang ist aus dem Studiengang Schiffsbetriebstechnik abgeleitet und inhaltlich angelehnt an Anlagen, wie sie auf Schiffen üblich sind. Vom Aufbau her handelt es sich um eine Variante des Studiengangs Schiffsbetriebstechnik, die um die seefahrtsspezifischen Komponenten erleichtert ist. Dieser Studiengang stellt eine naheliegende und sinnvolle Diversifizierung des Studienangebotes für Studierende dar, die definitiv keine Anstellung in der Seefahrt anstreben.

Die Einrichtungen der Hochschule, wie z.B. die komplett funktionstüchtige Schiffsmaschinenanlage, bieten den Studierenden ausgezeichnete Lernmöglichkeiten an. Sie erlernen theoretisch und praktisch alle berufserforderlichen Qualifikationen und werden somit sehr gut an ihr Berufsfeld herangeführt.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

**Prof. Dr. Günter Warnecke**

Technische Universität  
Kaiserslautern, Fachbereich  
Maschinenbau und  
Verfahrenstechnik

**Prof. Dr. Franz-Peter Schmickler**

Fachhochschule Münster,  
Fachbereich Energie-Gebäude-  
Umwelt

**Prof. Dr. Werner Grundmann**

Hochschule Mannheim, Turbo-  
Academy

**M.Eng. Dipl. Ing. Claudia Pinkepank**

Ingenieurbüro Pinkepank,  
Planung und Beratung,  
Gebäudemanagement,  
Wolfenbüttel (Vertreterin der  
Berufspraxis)

**Sebastian Eigenrauch**

Fachhochschule Oldenburg /  
Ostfriesland / Wilhelmshaven  
(Studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

10074